

PRESSEMITTEILUNG

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

Help zur Klimakonferenz

„Wir kämpfen täglich mit den Folgen des Klimawandels und fordern ein starkes Regelwerk“

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Sandra Schiller

Pressesprecherin

Reuterstr. 159

53113 Bonn

Fon: +49 (0) 228 91529-13

Mobil: +49 (0) 173 – 2790 438

E-Mail: schiller@help-ev.de

www.help-ev.de



Bonn, 16. November 2017 – Morgen endet die UN-Klimakonferenz in Bonn. Die Bonner Hilfsorganisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ erwartet viel. „Wir kämpfen täglich mit den Folgen des Klimawandels – wie aktuell in Afrika mit Hungersnöten, ausgelöst durch Dürren, oder mit Naturkatastrophen, die die Heimat Tausender Menschen zerstören. Wir erwarten als humanitäre Hilfsorganisation ein klares Zeichen Richtung Klimaschutz und drängen darauf, dass das Pariser Abkommen eingehalten wird“, sagt Help-Geschäftsführerin Karin Settele. „Ein starkes Regelwerk ist dafür unerlässlich, und das wollen wir als Ergebnis in Bonn sehen“, fordert Settele weiter.

Help engagiert sich weltweit für Menschen in Not. In allen Hilfsprojekten wird großer Wert auf eine klimafreundliche Umsetzung gelegt. Im Tschad etwa versorgt Help die Menschen mit sauberem Trinkwasser durch solarbetriebene Brunnen. Ganz nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ schult Help zudem die Menschen vor Ort in der Wartung und Reparatur der Brunnen – so ist eine lange Betriebsdauer garantiert. In Burkina Faso ersetzt die Organisation umweltschädigende Diesel-Generatoren im Flüchtlingslager Goudébou durch Solarmodule. Auf diese Weise werden die CO₂-Emissionen drastisch gesenkt, Kosten für teuren Diesel eingespart und saubere Energie für die Menschen gewonnen. Klimaschutz und humanitäre Hilfe gehen so Hand in Hand.

Achtung Redaktionen: Gerne vermitteln wir Ihnen ein Interview oder Hintergrundgespräch. Sie erreichen uns in Bonn unter der 0228 91529-13 (oder mobil: 0173 279 04 38/per Mail schiller@help-ev.de) für Anfragen.

Help – Hilfe zur Selbsthilfe e.V. unterstützt als weltweit operierende Hilfsorganisation seit 1981 Menschen in Not und leistet schnelle und unbürokratische Hilfe, unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Schwerpunkte der Projektarbeit sind die Not- und Katastrophenhilfe, ebenso wie langfristig angelegte Entwicklungszusammenarbeit- und Wiederaufbauprojekte. Help trägt das „DZI-Spendensiegel“ und ist Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.